

Lwow, 6. III. 39.

Mein Liebling!

Hab keine Angst, den Rückweg fliege ich nicht. Ich habe, um vorsichtig zu sein, die Schiffskarte für die "Transsylvania" ab Konstanza 23/III schon bestellt. Dabei zeigte sich, dass das Schiff schon so belegt ist, dass weder in der I. noch II<sup>a</sup>-Kl. ein Platz zu haben ist. Da das nächste <sup>Schiff</sup> zu spät, nämlich am 1. Passachtag ankommt, musste ich II<sup>b</sup> belegen. Ich hoffe aber doch noch, dass ich vielleicht an Bord noch wechseln kann.

Ich habe Pix von Jerusalem wieder 20 ffs anweisen lassen, damit Du etwas hast und auch den Misswechsel am 15. III. einlösen kannst.

Aus Frankfurt hatte ich Nachricht. Es scheint nichts besonderes vorgekommen zu sein; sie möchten Hans mir bald herausholen, weil er ohne jeden Unterricht zu Haus sitzt. Hastest Du inzwischen Brief von Ilse, Traude oder Fritz?

Lemberg ist eine hübsche Stadt. Es erinnert mich stark an Wien (wie Krakau an Prag). Sehr viel Juden (unter ca. 350 000 Einwo. 115 000). Trotzdem wird die Arbeit hier viel schwieriger sein als in den kleineren Städten, wo ich bisher war. Dort kennt jeder den anderen, und ein Gast wie ich ist gleich Stadtgespräch. Hier ist es schwerer, die Einzelnen zu erfassen, und die Kathoden sind wieder ganz andere.

Mein Erfolg in Bialitz scheint sensationell zu wirken. Heute schrieb mir Hautke auf meinem Bericht hin einen besonderen Dankbrief und teilte mir mit, dass er eine Kopie des Berichts als Musterbeispiel systematischer und erfolgreicher Arbeit an die Jewish Agency weitergeleitet hat. Sehr gut.

Am Samstagabend (11. III.) fahre ich auf 1 Tag wieder nach Warschau, um dort auf Einladung des Jüdischen Instituts Sonntag Mittag einen Vortrag über die Zehn Stämme zu halten. Über den gleichen Vortrag in Krakau berichteten die hiesigen Blätter in grosser Aufmachung. Das ist hier natürlich auch für die praktische Arbeit sehr nützlich.

Jetzt, wo mich nur noch 3 Wochen vom Widerschen mit  
Dir trennen, meldet sich mehr und mehr die Ungeduld zur  
Rückkehr. Lemberg liegt schon ein bisschen näher nach  
Palästina. Ich sehe schon jeden Tag nach, wieviel Tage es  
noch sind, und ehe man sich's versieht, sitzt man auf dem  
Schiff, und das Schiff geht schnurstracks zum Petrole. Ob  
"es" am Hafeneingang stehen wird? Nicht nötig, mein Schatz,  
viel lieber würde ich Dich eigentlich in unserer Wohnung  
begrüßen. Das sind so die Sachen, an die ich jetzt immer zu  
denke!

Was wird diesmal mit dem Seder? Hast Du schon eine  
feste Verabredung?

An Isa habe ich geschrieben. Auch an Herrn Ziaulich.  
Deinen Brief vom 24. II. bekam ich erst gestern (5/III). Sie  
gehen sehr verschieden lange. Wenn Du bis Sonntag Mittag  
oder Donnerstag Mittag für Lot einwirfst, geht es am schnell-  
sten. Lemberg verlasse ich am 22. III. Die letzte Luftpost muss  
also am 16. mittags abgehen, wieviel erreicht mich auch  
noch die am 19. (ist am 21. in Warschau, 22. in Lemberg).

Nun noch tausend Grüss, meine Gute! Weisst Du wieder  
nicht, wie ich aussehe? Bald wirst Du es wissen.

In inniger Liebe Dein  
Li

An den bösen Schwarzen einen Gruss.  
Ferner an Anna's, Krämers, Greta Nobel,  
Kalitzki's è tutti quanti.

Palestyna

Par avion



Mrs. Grete Ouerbach

Haifa, Hadar Hacarmel

1, Jerusalem Str.



ד"ר אליהו אורבך  
חיפה

הדר הכרמל  
רח' ארלוזורוב 3א

Dr. E. AUERBACH  
Haifa

*Lwow* Hotel George.

~~Hadar Haacarmel~~  
~~Artosoroff St 32~~

